










„Textura - Geschichte(n) erzählen“
 Inhaltskarten: „Mittelalter - Herrschaft“

 <p>Merowinger</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das älteste bekannte Königsgeschlecht der Franken • herrschten vom frühen 5. bis Mitte des 8. Jahrhunderts
 <p>Goldene Bulle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • trat 1356 in Kraft • die Urkunde regelte die Wahl und Krönung der Könige durch die Kurfürsten • die Regelungen hatten bis 1806 Bestand
 <p>Karl der Große</p>	<ul style="list-style-type: none"> • geboren 747/748 • ab 768 König der Franken • 25.12.800 Kaiserkrönung durch Papst Leo III. • gestorben 814 • hatte 1 Sohn: Ludwig, den Frommen
 <p>Landesherren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachdem die Lehen erblich geworden waren, entwickelten sich im Lauf des Mittelalters zunehmend feste Herrschaften in klar abgrenzten Territorien mit einem Fürsten als Ladesherren an der Spitze, der die höchste Gewalt hatte
 <p>Reisekönigtum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Könige und Kaiser im Heiligen Röm. Reich hatten keine Hauptstadt, sondern reisten umher, um Recht zu sprechen und ihre Herrschaft zu sichern. • Zur Unterkunft dienten königliche Pfalzen sowie Klöster.

  <p>Franken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entstanden im 2./3. Jahrhundert durch den Zusammenschluss mehrerer Völker • Siedlungsgebiete seit spätrömischer Zeit zwischen Rhein, Mosel und Seine • Name bedeutet soviel wie „die Mutigen“
  <p>Investiturstreit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikt zwischen geistlicher und weltlicher Macht über die Frage, wer das Recht hat, Geistliche einzusetzen • Zeit zwischen 1076 und 1122
  <p>Karolinger</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herrschergeschlecht, das ab 751 im Frankenreich die Königswürde besaß • ab 800 Kaiser • Name geht auf die lateinische Form des Namens Karl („Karolus“) zurück
  <p>Ottonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sächsisches Adelsgeschlecht • Könige im Reich von 919-1024 • Erneuerung der Kaiserwürde mit Otto I.
  <p>Römisches Reich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Restitutio imperii • die Kaiserkrönung Karls des Großen wurde als Erneuerung des alten weström. Kaisertums gedeutet, daher auch der Name „Röm. Reich“ • erst später „Heiliges Röm. Reich Deutscher Nation“



Gang nach Canossa

- im Jahr 1077
- Italienzug König Heinrich IV. mit dem Ziel, die Aufhebung des Kirchenbanns zu bewirken
- war ein Höhepunkt des Investiturstreits



Kaiser

- Begriff leitet sich von CAESAR ab
- seit 800 Kaiser im Frankenreich
- Schutzherr der Kirche
- Erhebung zum Kaiser erfolgte in Rom durch den Papst



Kurfürsten

- Fürsten im Reich, die das Recht besaßen den König zu wählen
- seit dem 13. Jh. gab es 4 weltliche sowie 3 geistliche Kurfürsten: Kg. v. Böhmen, Hzg. v. Sachsen, Markgraf v. Brandenburg, Pfalzgraf v. Rhein; die Erzbischöfe v. Mainz, Köln und Trier



Papst

- Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche
- gleichzeitig Bischof von Rom
- auch Pontifex oder Heiliger Vater



Rom

- Sitz des Papstes und Krönungsort der mittelalterlichen Kaiser

  <p>Sachsen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein westgermanischer Zusammenschluss verschiedener Völker • lebten im Nordwesten des heutigen Deutschlands • von Karl dem Großen in den sogenannten „Sachsenkriegen“ erobert und missioniert
  <p>Wormser Konkordat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 23. September 1122 • Beilegung d. Investiturstreits durch Kaiser Heinrich V. und Papst Calixt II. • Konkordat: ist ein Staatskirchenvertrag zw. einem Staat und einer Glaubensgemeinschaft
  <p>Vertrag von Verdun</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 10. August 843 • regelte die Aufteilung des Fränkischen Reiches in 3 Gebiete unter den Enkeln Karls d. Großen • Westfrankenreich (Karl), Ostfrankenreich (Ludwig) und „Mittelreich“ (Kaiser Lothar)
  <p>Salier</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Königsfamilie im Reich • regierten 1024-1125

„Textura - Geschichte(n) erzählen“

Die Abbildungen zeigen beispielhaft mögliche „Inhaltskarten“ zur Epoche Mittelalter. Während auf den Vorderseiten die Schlagworte sowie unterstützende Illustrationen zu finden sind, stehen auf der Rückseite weiterführende Informationen. Die im Beispiel aufgeführten Karten sind nicht in einzelne „Themenkategorien“ unterteilt.